

d i n g e n] Zuoforderst, unnd mier umb dem herrn Zuo ieder Vorfallenden oc-
 casion mitt höchstem danckh widerumb Zuogedienen.

Wegen Meinem herren Vatteren, unnd herren Michael [Johann K r ä n z l i n,
 Pfarrer in Griessen] hab ich den angedeuñten gruos ausgerichtet, die selbige
 lassen hinwider dem herrn ihr eillig beflisen dienst unnd gruos anmelden Unnd
 so der weg nicht so weit, wolten sie den herren besuochen und den guoten gar
 wol failen Wein in quoter freündtlicheitt niessen helfen: patientia.

Den abgewichnen 1 Augusti bin ich ettwelcher geschefften halber Zuo Zürich
 gewesen, daselbst hatt mier herr Burgermaister [Hans Heinrich] holtzhalm
 [=H o l z h a l b] gesagt, das der Venedische Ambassador [der Resident bei
 den eidg. Orten, Pietro V i c o] ihme angezeigt, wie das abermalen neuwen
 troubles in Franckhreich entstanden, da etwas grundtliches im werckh, bitt
 ich umb vertrauwliche communication, ihro G. haben solches anzuodeuñten."

1) s. etwa AH 62/157

2) s. AH 119, 313

3) Dieses Wort ist zerstört.

Original, mit Siegeln - AH 74, 40-41

20

[ca. 1600?]

A

ABRECHNUNG UEBER AUSGABEN [DER GEMEINDE?] BAAR

"Jtem An donstag verzertt wie die von Zug sind da xsin	7	gl.	11 ss ¹
am fritag darnach	8	gl.	2 bz.
am Samsstag darnach	10	gl.	11 ss
am suntag vor Sant gallen tag	14	gl.	4 ss
mendag vor sant gallen tag	14 1/2	gl.	6 ss
an sant gallen tag [=16. Oktober]	4	gl.	8 ss
am donstag nach sant gallen tag	9	gl.	5 ss
am Samsstag nach sant gallen tag	5	gl.	
am suntag am morgen	2	gl.	
am mendag ...	7 1/2	gl.	3 bz.
am donstag wie mir abgrächnet hand	3	gl.	8 ss ²
thutt An Einer Sum Zuo Samen grächnett	78	gl	25 ss
Jtem am Suntag wie man gmeind[erversammlung] hatt			
ghan sind gsin personen Namlich 254 Jeder verzertt			
25 ss thuott an Einer Sum	158	gl.	10 bz."
Nachträglicher Eintrag:			
"mer nach diser Sum 4 köpff Win duon 32 bz ist in disse obgenampthe Sum ge- rächnett".			

1) Die in AH 74/20 grösstenteils in römischen Ziffern wiedergegebenen Summen
 werden hier in arabischen Zahlen verzeichnet.

2) Ab hier sind die Summen in arabischen Ziffern wiedergegeben.

AH 74, 42-43 - Blatt 42^V und 43^F leer

21

[1662? Juli 16.]¹

A

DARLEGUNG DER RECHTE DER ABTEI ST. GALLEN BEZUEGLICH IHRER LEHENSQUETER IM THURGAU

"Obgleichwol under dem Wort Lehen nach Teütscher sprach allerley güetter, die etwan einem anderen verleihen werden, begriffen, gehören doch nach gemeinen Keiserlichen [- damals war dies L e o p o l d I. -] beschribnen Rechten für Man oder Lehengricht, die Jenige gütter allein, die verlihen werden. Umb willen das der Lehenman seinem Lehenherrn threw, gehorsam, von derselbigen güeteren wegen Leisten, und solche so offt ein Niwer herr wird, Widerumb empfahen soll. Es betreffe gleich Man, oder Kunckel an. Dahero dan Volgt, dass Zinslehen, sy seyen gleich schupff, oder Erblehen, dero dan das Thurgöw, und andere Land voll, nit die pares oder für Lehen gricht sonder alle für die Ordinari Oberkeit [den im Thurgau reg. Orten], darunder sy gelegen, Zuo rechtfertigen gehörendt. Dann solche, wann sy Erblich nit mehr werden empfangen, hatt der Jnhaber seinem herren derentwegen nit Zu huldigen. Sonder ist allein verbunden, das gutt Jn Ehren Zuhaben. Und darvon seinem herren den Zeiss abzurichten.

Wider den Bescheid den die herren von den Vier Lendern [die Schirmorte ZH, LU, SZ und GL gemeint] gestert den 15 Julij Und Zuovor Jn Letster tagsatzung den Sant Gallischen Anweldten gegeben, protestierent sy die Anwelt Jn gebürender Form, das sy solchen bscheid Alss der von Parteygischen, und ohne vorgehenden Rechtsatz ussgangen, keinsweis annemmendt. Weil das Gottshuss Sant Gallen seine Recht bey unpartheygischem Richter uff den noothfaal nach Eydtgnossischem brauch Zuo seiner Zeit Zusuochen wüsse, den übrigen drei Loblichen [kath.] Orthen [- sind damit LU, SZ und GL gemeint oder UR, UW und ZG, die mit den IV Schirmorten zusammen die VII im Thurgau reg. Orte bildeten? -] freündt: dienstlich danckhendt."

"St. Gallen Lächengricht"

1) Zur Datierung: Da der undatierte Text relativ allgemein gehalten ist, kann er chronologisch nicht mit absoluter Gewissheit eingeordnet werden. Strei-